Heinrich Heine

»Ein Fichtenbaum steht einsam«

(1823)

Ein Fichtenbaum steht einsam
Im Norden auf kahler Höh'.
Ihn schläfert; mit weißer Decke
Umhüllen ihn Eis und Schnee.

Er träumt von einer Palme,
Die, fern im Morgenland,
Einsam und schweigend trauert
Auf brennender Felsenwand.

Textnachweise:

A Heinrich Heine, *Tragödien nebst einem lyrischen Intermezzo*, Berlin 1823, S. 94.

B ders., *Buch der Lieder. Zweite Auflage*, Hamburg 1837, S. 133.

Noch in zahlreichen Anthologien und Lesebüchern für höhere Schulen abgedruckt.

Digitalisat: MDZ München
https://www.digitale-sammlungen.de/view/bsb10110693?page=102